

# Halber Bezirk braucht heuer Finanzspritze

Mit Bleiburg, Globasnitz und Sittersdorf als neuen Abgangsgemeinden brauchen jetzt sieben der 13 Völkermarkter Gemeinden Zuschuss.

STEPHAN SCHILD

**D**as neue Jahr bringt nicht nur Gutes. Kärntenweit gesellen sich heuer viele Gemeinden, die bisher ausgeglichen bilanzieren konnten, zu jenen, die das Land bereits bislang als Zuschussgemeinden geführt hat. Der Trend macht auch vor den 13 Gemeinden im Bezirk Völkermarkt nicht halt. Bisher waren Diex, Bad Eisenkappel, Gallizien und Neuhaus Abgangsgemeinden – jetzt kommen Bleiburg, Globasnitz und Sittersdorf dazu.

Bedingt durch die Wirtschaftskrise sanken die Ertragsanteile, die der Bund den Gemeinden pro Einwohner auszahlt, während aber Ausgaben für Soziales und die Krankenanstalten steigen. Zwar bekommen die Gemeinden einen vom Land genehmigten Be-

trag zur Deckung des Budgetloches im ordentlichen Haushalt als Bedarfszuweisung, doch kann das die getrübbte Stimmung in den neuen Abgangsgemeinden nicht bessern. „Die Stimmung ist nicht positiv, denn wir müssen das Minus mit Einsparungen in laufenden Investitionen ausgleichen“, sagt Amtsleiterin Birgit Petek von der Gemeinde Sittersdorf, die mit 60.000 Euro Minus ihren ordentlichen Haushalt von 3,5 Millionen Euro nicht ausgeglichen bilanzieren konnte.

## Vereinsförderung bleibt

Kürzungen in allen Bereichen sind die Folge, etwa im Tourismus und bei Veranstaltungen. Die Vereinsförderungen betreffen diese Kürzungen nicht. Bei 200 Euro, die ein Dutzend Sittersdorfer Vereine im Jahr erhielten,



will die Gemeinde nicht auch noch sparen. „Wir wollen ja das gesellschaftliche Leben am Land nicht ganz ruinieren“, erklärt Josef Plimon, Amtsleiter der Gemeinde Neuhaus. Er verbucht eine Erhöhung des Abgangs von 240.000 Euro im vorigen auf 389.000 Euro im heurigen Haushaltsjahr. Auch rund 15 Neuhaus-